

## Synagoge Stommeln: Kunst - Ort - Geschichte (Pulheim, 12 Nov 11)

Martinushaus Stommeln, Venloerstr. 546, 50259 Pulheim, 12.11.2011–12.11.2012  
Anmeldeschluss: 11.11.2011

Stadt Pulheim, Kulturabteilung

Kunst - Ort - Geschichte. Ein Symposium  
12. November 2011, 11–17 Uhr

Friederike Wappler: Traumatic Real? Über reale Präsenz und die Reflexion trauma-tischer Erfahrung in ortsspezifischer Kunst

Regina Wyrwoll: Ortsspezifisch! 20 Jahre Synagoge Stommeln

Gerald Schröder: Auf historischem Grund – Rosemarie Trockels Arbeit für die Synagoge Stommeln im Vergleich mit Arbeiten von Hans Haacke und Gustav Metzger

Ulrich Wilmes: 75 Jahre Haus der Kunst in München Klaus Bußmann Lieux de Mémoires – der Beitrag künstlerischer Intervention im historischen Kontext

Daniel Buren, Doris Krystof: Bezugspunkte/Repères. Ein Gespräch über das Kunstwerk den Ort, an dem es sich zeigt.

Es wird um Anmeldung zur Tagung gebeten:  
Tel. 02238 808189, Fax 02238 808420 oder  
laura.kohlhaas@pulheim.de

1991 wurde die Reihe der Kunstprojekte in der Synagoge Stommeln initiiert, um einen dauerhaften Prozess der Auseinandersetzung mit dem Ort und seiner Geschichte anzuregen. 2011, nach einer zwanzigjährigen Ausstellungs-geschichte, soll das Verhältnis von Kunst und Ort in einem Symposium reflektiert werden – nicht nur am Beispiel des Synagogenprojekts, sondern auch anhand anderer Kunsträume mit vergleichbaren historischen Prägungen.

Orte wie die Synagoge Stommeln, das Haus der Kunst in München oder der von den Nationalsozialisten umgestaltete Deutsche Pavillon der Biennale Venedig sind nicht einfache „White Cubes“; sie schaffen besondere Ausstellungsbedingungen. Wie gehen KünstlerInnen und Ausstellungs-mache-rInnen mit Räumen um, die historisch in besonderer

Weise aufgeladen sind? Gibt es bestimmte geschichtlich geprägte Rahmenbedingungen, die sowohl die Kunstproduktion als auch die Art des Ausstellens beeinflussen oder motivieren?

Das Trauma der Shoah und deren fortgesetzte künstlerische Reflexion stehen im Mittelpunkt der Tagung. Gleichzeitig wird gefragt, welche Anschluss-möglichkeiten es an aktuelle Fragestellungen

des Kunstdiskurses geben kann.

Unmittelbarer Anlass für die Tagung ist nicht zuletzt Daniel Burens Arbeit „Multiplikationen. Arbeit in situ für eine Synagoge“: Das von ihm eingesetzte Motiv der Spiegelung fordert zu einer weitergehenden Selbst-Reflexion und theoretischer Diskussion geradezu heraus.

„Multiplikationen. Arbeit in situ für eine Synagoge“ ist vom 5.11.2011 bis 15.1.2012, Sa und So 11-15 Uhr, sowie Samstag, 12.11., 11-18 Uhr zugänglich. (Synagoge Stommeln, Hauptstr. hinter Haus Nr. 85, Pulheim-Stommeln)

Vom 9.11.2011 bis zum 15.1.2012 zeigen der Landschaftsverband Rheinland und die Stadt Pulheim in der Abtei Brauweiler die Dokumentation „20 Jahre Kunstprojekte Synagoge Stommeln“ mit Fotos der ortsbezogenen Werke von Jannis Kounellis, Richard Serra, Georg Baselitz, Mischa Kuball, Eduardo Chillida, Maria Nordman, Carl Andre, Rebecca Horn, Erich Reusch, Giuseppe Penone, Roman Signer, Lawrence Weiner, Rosemarie Trockel, Richard Long, Sol LeWitt, Santiago Sierra, Max Neuhaus, Maurizio Cattelan, Olaf Metzel, Daniel Buren. (Abtei Brauweiler, Ehrenfriedstr. 19, Pulheim-Brauweiler, Di-So 15-17 Uhr)

[www.synagoge-stommeln.de](http://www.synagoge-stommeln.de)

Synagoge Stommeln. Ein Projekt der Stadt Pulheim

Quellennachweis:

CONF: Synagoge Stommeln: Kunst - Ort - Geschichte (Pulheim, 12 Nov 11). In: ArtHist.net, 09.11.2011.

Letzter Zugriff 05.04.2026. <<https://arthist.net/archive/2222>>.